

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

Nr. 103. Mittwoch, den 13. April 1831.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Er. Königl. Majestät und des Prinzen Mitregenten Königl. Hoheit haben auf Antrag der hiesigen Comm. Repräsentanten geruhet, den Mitgliedern des Stadtrathes das Prädicat von „Stadträthen“, und den Mitgliedern des Stadtgerichts das von „Stadtgerichtsräthen“ beizulegen.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Der Rath der Stadt Leipzig hat zu Geschäften, bei welchen die Stadtverordneten verfassungsmäßig nicht zu concurriren haben, folgende Deputationen bestellt:

- 1) zu den Kreistagen den Bürgermeister D. Deutrich;
- 2) zu der Steuer-Credit-Casse den Oberbürgermeister D. Schaar Schmidt und den Bürgermeister D. Deutrich;
- 3) zu der Kreis-Steuer-Einnahme den Bürgermeister D. Deutrich;
- 4) zu der Disconto-Casse die Stadträthe D. Seeburg und Beckmann;
- 5) zu der Marktpolizei, ingleichen zu Anordnung der Messbuden und Stände, die Stadträthe Barth, Flammiger, Rochlig, Söhlmann, Teubner und Ulbricht;
- 6) zu den in der Feuer-Ordnung den Stadthauptleuten angewiesenen Berrichtungen, die Stadträthe:

Dreßler für das Halle'sche,  
Teubner für das Grimma'sche,  
Ulbricht für das Kanstädter, und  
Weithaus für das Peters-Viertel;

- 7) zu den vereinigten Schützengesellschaften die Stadträthe D. Seeburg und Söhlmann;
- 8) zu der Leichen-Commun der neun vereinigten Handwerker den Stadtrath Streubel;
- 9) zu der Bader- und Barbierer-Innung den Stadtrath D. Seeburg;
- 10) zu der Bäder-Innung den Stadtrath Porsche;
- 11) zu der Beutler-Innung den Stadtrath Beckmann;
- 12) zu der Böttcher-Innung den Stadtrath Fleischer;
- 13) zu der Buchbinder-Innung den Stadtrath Stengel;
- 14) zu der Bürstenbinder-Innung den Stadtrath D. Koch;
- 15) zu der Buchdrucker-Innung denselben;
- 16) zu der Drechsler-Innung den Stadtrath Rochlig;

- 17) zu der Feilenhauer-Innung den Stadtrath Ulbricht;
- 18) zu der Fischer-Innung den Regierungs- und Stadtrath D. Demuth;
- 19) zu der Fleischhauer-Innung denselben;
- 20) zu der Gelbgießer-Innung den Stadtrath D. Koch;
- 21) zu der Glaser-Innung den Stadtrath Junghanns;
- 22) zu der Gold-, Silber- und Juwelen-Arbeiter-Innung den Stadtrath Fleischer;
- 23) zu der Gold- und Silber-Drahtzieher-Innung den Stadtrath Flammiger;
- 24) zu der Hutmacher-Innung den Stadtrath Söhlmann;
- 25) zu der Kammacher-Innung den Stadtrath Junghanns;
- 26) zu der Klemptner-Innung denselben;
- 27) zu der Korbmacher-Innung denselben;
- 28) zu der Kupferschmiede-Innung den Regierungs- und Stadtrath D. Demuth;
- 29) zu der Kürschner-Innung den Stadtrath Porsche;
- 30) zu der Leinweber-Innung den Stadtrath Rochlig;
- 31) zu der Lohgerber-Innung den Stadtrath Beckmann;
- 32) zu der Maurer-Innung den Stadtrath Müller;
- 33) zu der Messerschmiede- und Schleifer-Innung den Stadtrath Ditto;
- 34) zu der Nadler- und Gürtler-Innung den Stadtrath Teubner;
- 35) zu der Perückenmacher-Innung den Stadtrath Porsche;
- 36) zu der Posamentirer-Innung den Stadtrath Junghanns;
- 37) zu der Riemer-Innung den Stadtrath Ditto;
- 38) zu der Roth- und Glockengießer-Innung den Stadtrath D. Koch;
- 39) zu der Säge- und Zeugschmiede-Innung den Stadtrath Dreßler;
- 40) zu der Sattler-Innung den Stadtrath Ditto;
- 41) zu der Schlosser-Innung den Stadtrath D. Seeburg;
- 42) zu der Huf- und Waffenschmiede-Innung den Stadtrath Junghanns;
- 43) zu der Schneider-Innung den Regierungs- und Stadtrath D. Demuth;
- 44) zu der Schbn-, Schwarz- und Boy-Färber-Innung den Stadtrath Weithaas;
- 45) zu der Schornsteinfeger-Innung den Stadtrath Müller;
- 46) zu der Schuhmacher-Innung den Stadtrath Stengel;
- 47) zu der Seifensieder-Innung den Stadtrath Weithaas;
- 48) zu der Seiler-Innung den Stadtrath Fleischer;
- 49) zu der Strumpfftricker-Innung den Stadtrath Ditto;
- 50) zu der Strumpfwirker-Innung den Stadtrath Streubel;
- 51) zu der Täscher-Innung den Stadtrath Barth;
- 52) zu der Tischler-Innung den Stadtrath D. Seeburg;
- 53) zu der Töpfer-Innung den Stadtrath Rochlig;
- 54) zu der Tuchbereiter-Innung den Stadtrath Ulbricht;
- 55) zu der Tuchmacher-Innung denselben;
- 56) zu der Tuchscheerer-Innung denselben;
- 57) zu der Uhrmacher-Innung den Stadtrath Dreßler;
- 58) zu der Wagner- und Stellmacher-Innung den Stadtrath D. Koch;
- 59) zu der Weißgerber-, Corduan- und Pergamentmacher-Innung den Stadtrath Thieme;
- 60) zu der Zimmer-Innung den Stadtrath Müller;
- 61) zu der Zinngießer-Innung den Stadtrath Dreßler.

Leipzig, den 11. April 1831.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Schaarschmidt.

Rothe.

## B e k a n n t m a c h u n g.

Die diesjährige Fischerei-Nutzung an folgenden, der hiesigen Stadt-Commun zugehörigen Zeichen, als:

1) dem großen Dorsteiche in Lindenau,	besezt mit	15 Schock Karpfenbrut,
2) dem kleinen Dorsteiche daselbst,	"	5 Schock dergl.,
3) dem ersten Feldteiche über Lindenau,	"	10 Schock dergl.,
4) dem zweiten,	"	10 Schock dergl.,
5) dem dritten,	"	20 Schock dergl.,
6) dem Hühnteiche bei Leutsch,	"	8 Schock dergl.,
7) dem Schwülsteiche,	"	4 Schock dergl. u. 4 Leichka.pfen,
8) dem obern Hälter im Kohlgarten,	"	4 Schock dergl.,
9) dem untern Hälter daselbst,	"	4 Schock dergl.,
10) dem Bassin im Park,	"	4 Schock dergl.,

wird nächsten 18. April, Vormittags um 9 Uhr, in der Einnahme-Stube auf dem Rathhause allhier, und zwar einzeln, an den Meistbietenden verpachtet werden.

Die Bedingungen sind auf derselben Stube einzusehen. Leipzig, den 11. April 1831.

D. Seeburg, Stadtrath.

Rothe.

### E i n h e i m i s c h e s.

Am 10. April fand die diesjährige Prüfung der aus unserer Sonntagsschule zu entlassenden Jünglinge statt, an deren Stelle mehr als eben so viel neue aus der damit verbundenen Vorbereitungs- schule aufgenommen wurden. Den Werth, den solche Institute zur Fortsetzung des genossenen Un- terrichts, zur Nachholung des früher versäumten Unterrichts haben, erkennt man jetzt in der ganzen gebildeten Welt an. Wir haben bis jetzt eine einzige Stimme dagegen vernommen. Sie stand einmal in der Darmstädter Kirchenzeitung oder Schulzeitung, hat aber keine Beachtung gefun- den. Man hielt sie kaum einer Widerlegung werth. Am meisten zeichnet sich, wie in Allem, was praktische Ausbildung des Menschen betrifft, Nordamerica darin aus. 1829 hatte es nicht weniger als 349,202 Zöglinge in solchen Schu- len, die von 52,663 Ober- und Unterlehrern gebildet wurden, und von dem Vereine 877,900 Bibeln, Gesangbücher und Jugendschriften aller Art erhalten hatten. Die Summe, welche die Gesellschaft durch freiwillige Beiträge aufbrachte,

betrug über 75,000 Dollars. Möge auch die unsrige unter der Aufsicht ihrer würdigen Vor- steher ferner blühen und noch oft so bedacht werden, wie von dem Herrn Chr. Fr. Bischoff, der ihr Ende vorigen Jahres in seinem Testa- mente 100 Thlr. legirte. Unser Herr Ober- bürgermeister, D. Schaarschmidt, hatte die Prüfung, in welcher die Scheidenden aus- Beste darthaten, wie sehr sie der Aufnahme hier werth gewesen waren, außer so vielen an- dern hochgeachteten Anwesenden, nicht minder mit seiner Gegenwart erfreut, wie es früher in der feierlichen Stunde der Fall gewesen war, wo die Entlassung der Zöglinge in der Freischule stattgefunden hatte, und so ist der einen, wie der andern Anstalt um so mehr die frohe Ueberzeugung geworden, daß sie unter den neuen Municipalverhältnissen nicht minder ein Gegenstand väterlicher Pflege und Sorgfalt bleibt, wie sie es unter den bisherigen war. Mögen Fleiß und Tugend Alle immerdar beglei- ten, die nun nicht mehr unter den Augen vä- terlicher Lehrer stehen, ihnen aber den schuldigen Dank nicht besser abtragen können, als wenn

sie das diesen beim Scheiden feierlich gegebene  
Versprechen halten. Es ist ihr eigener Gewinn!

Denn:

Zum Fleiße ward das Leben  
Vom Schöpfer uns gegeben,  
Und nicht zu träger Rast.  
Dem Fleiße nur folgt Segen,  
Wie Fruchtbarkeit dem Regen,  
Denn ihn sind wir uns selbst zur Rast.

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.  
Heute, den 13. April:

Das Leben ein Traum,  
Schauspiel in fünf Aufzügen, nach Cal-  
deron von C. A. West.

Personen:

Der König von Navarra und  
Leon.

Herr Bunte.

Roderich, dessen Sohn.  
Astolph, Herzog von Samore,  
Neffe des Königs.  
Strella, des Königs Richte.  
Clotald, ein Großer des Reichs,  
Roderichs Aufseher.  
Rosaura.  
Clarin, Rosaura's Diener.  
Erster } Kammerling des  
Zweiter } Königs.  
Anführer eines Heerhaufens.  
Erster } Soldat.  
Zweiter }  
Gefolge. Soldaten.

Herr Schütz.

— v. Perglöff.

Dlle. Wüst d. Kell.

Herr Köhler.

Mad. Schmidt.

Herr Koch.

— Witke.

— Zimmermann.

— Linke.

— Schumann.

— Buschendorf.

Dlle. Sohm krank.

Anfang um 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Redacteur und Verleger D. A. Fests.

## Bekanntmachungen.

Literarische Anzeige. In meiner Buchhandlung ist zu haben:  
Hahn, D., Predigt, am Ostermontage in der Univer-  
sitätskirche gehalten, und auf Verlangen gedruckt.

Preis 3 Gr.

C. H. Reclam.

Literarische Anzeige. Bei

Ludwig Schumann in Leipzig,

Nicolaihof Nr. 761,

ist erschienen:

Rückert, D. E. F., systematische Darstellung aller bis jetzt gekannten homöo-  
pathischen Arzneien. 2r Band.

Das ganze Werk ist nun complet für 7 Thlr. 12 Gr. durch alle solide Buchhandlungen  
zu beziehen.

Vollständige deutsche Schulgrammatik von J. E. Richter, Director einer Erzie-  
hungsanstalt in Leipzig. 26½ Bogen in 8. Preis 16 Gr.

Diese von einem erfahrenen Schulmanne verfaßte Grammatik ist für höhere Unterrichts-  
anstalten und Bürgerschulen, für die untern Classen von Gelehrtenschulen und für Semi-  
narien bestimmt, und zeichnet sich durch ihre Gründlichkeit, Vollständigkeit und Anordnung  
vor allen bis jetzt erschienenen, für diesen Zweck bestimmten, aus. Man findet darin das  
bessere Neue mit dem guten Alten verbunden, ohne daß sich jedoch der Verfasser hätte zur  
Neuerungssucht verleiten lassen, wodurch das Buch auch selbst für Gelehrte und Lehrer, in  
Ermangelung größerer neuerer Werke, brauchbar wird. Der äußerst billige Preis von 16 Gr.  
dürfte übrigens dem Buche auch noch zur Empfehlung dienen.

Ferner sind folgende gehaltreiche Schriften bei demselben zu finden und in allen Buch-  
handlungen zu haben:

Kauschnick, D., pragmatisch-chronologisches Handbuch der europäischen Staatengeschichte, mit Register, 92 Bogen in 8. Preis 2 Thlr.

Dies in allen Literaturzeitungen höchst günstig beurtheilte Werk zeichnet sich besonders durch eine gute fließende, lebendige Darstellung, durch Benutzung des Neuern und Bessern in der Literatur, durch gute Verbindung, Richtigkeit der Darstellung und durchaus mit Fleiß unternommener Bearbeitung aus, und kann nicht allein von allen Gebildeten, sondern auch von Gelehrten und Studirenden mit Nutzen gebraucht werden.

Archiv des Apotheker-Vereins im nördlichen Deutschland, von D. R. Brandes, 1r bis 9r Band und 10r Band 18 Hest. Preis 3 Thlr. 8 Gr.

Thon, C. T. G., geographisches Handlungs-Lexicon, oder alphabetisch geordnete und vollständige Beschreibung aller Länder und Orte, in welchen vorzüglich Handel und Wandel getrieben wird, nebst Angabe ihrer natürlichen Producte, Fabriken und Manufacturen, Wechselarten, Geldcourse, Münzsorten, Maaße, Gewichte, Messen und Märkte, und andere den Handel betreffende Gegenstände. 2 Bände. 8. 96 Bogen. Preis 1 Thlr.

### Journal = Lecture.

Da die Ereignisse der neuesten Zeit die Leselust größtentheils auf die Journale gewendet haben, so glaube ich die verehrten Interessenten meiner Leihbibliothek, und überhaupt jeden Freund zeitgemäßer Literatur, mit Recht aufmerksam machen zu dürfen, wie eben diese Leihbibliothek Ihnen Gelegenheit giebt, daß Sie sich auf eine zweckmäßige Weise mit diesem Zweig der Literatur bekannt machen können, indem fast die sämtlichen vaterländischen, so wie eine bedeutende Zahl wissenschaftliche Journale, bandweise zu haben sind, und für den Band wöchentlich nur 6 Pfennige Leihgebühren entrichtet werden. An Journalen nenne ich nur: die Sachsenzeitung, das Vaterland, den Vaterlandsfreund, sächsische Denkwürdigkeiten, den sächsischen Stadtverordneten und Communalgar-dist, die 3 Literaturzeitungen, die besten theologischen und pädagogischen Zeitschriften, und von den belletristischen: Abendzeitung, Leipziger Wochenzeitung, Komet, Planet, Morgenblatt, Mitternachtszeitung, Freimüthige, Gesellschafter, Hebe, Merkur, Originalien, Zeitbilder, Zeitung für die elegante Welt, Unterhaltungsblätter, Janus, und noch mehrere andere. Auch werden von denjenigen Schriften, welche durch die Ereignisse der Zeit hervorgerufen werden, für die Bibliothek eine bedeutende Anzahl angeschafft, so daß sich die verehrten Interessenten, für geringe Leihgebühren, mit der ganzen Zeit-Literatur bekannt machen können, welches, wie ich hoffe, gewiß mit Beifall aufgenommen wird und zur Empfehlung meiner Leseanstalt ein guter Beitrag ist.

G. H. Schröter.

### In der Kunsthandlung von Philipp Lenz

ist vom 13. d. M. an das Portrait des königl. sächs. Hofchauspielers Herrn Eduard Schütz, gezeichnet von L. George und lithographirt von August Kluge, à Exemplar 12 Gr., zu haben, und kann einem geehrten Publicum sowohl wegen sprechender Ähnlichkeit, als auch rücksichtlich der guten Ausführung und des Druckes, als sehr gelungen empfohlen werden. Leipzig, den 12. April 1831.

An Aeltern und Vormünder! — Es haben sich hier in Leipzig einige Familien vereint, um ihre resp. 7 bis 8jährigen Knaben durch einen braven Lehrer in der Religion, deutschen und lateinischen Sprache, Geographie, Naturgeschichte, so wie auch im Zeichnen,

Rechnen und Schönschreiben privatim unterrichten, und auf eine zweckmäßige Art für eine höhere Schule vorbereiten zu lassen. Da nun die bereits vereinten Familien die Zahl der Knaben auf sechs zu bringen wünschen, indem auf eine solche kleine Zahl mit mehr Erfolg von dem Lehrer gewirkt werden kann, so würde es ihnen angenehm seyn, wenn sich noch ein oder zwei Theilnehmer dazu fänden. Ueber die nähern, der Billigkeit angemessenen Bedingungen ertheilen Auskunft

Fr. Kaiser, Droguereiwaaarenhandlung, Nicolaistraße.  
Ph. Schleißner, Goldarbeiter, im Barfußgäßchen.

An Aeltern und Vormünder. Um Etwas zum allgemeinen Besten beizutragen, sollen 4 Mädchen von 12 bis 13 Jahren, welche mit gültigen Zeugnissen ihres Fleißes und ihrer sittlichen Bildung versehen seyn müssen, in einer concessionirten Privatschulanstalt freien Unterricht genießen. Nähere Auskunft erhält man im Plauenschen Hofe 3 Treppen hoch, täglich zwischen 3 bis 4 Uhr.

Musik-Unterricht. Es wünscht Jemand, um noch einige Stunden zu besetzen, gründlichen und billigen Unterricht im Pianofortenspiel, Gesang und Generalbasse zu ertheilen. Er hofft um so eher auf geneigte Berücksichtigung seines Gesuchs, als er nicht nur Anfänger in dieser Kunst, sondern auch Geübtere zu unterrichten im Stande ist. Seine Wohnung ist in der Nicolaistraße Nr. 739, 4 Treppen.

Anzeige. Durch den Abgang einiger Schüler können von jetzt an wieder einige neue Schüler an meinem Privatzeichnen-Unterricht, unter ganz billigen Bedingungen, Theil nehmen.  
Friedrich Köbler, Peterssteinweg Nr. 815, 1 Treppe hoch.

Anzeige. Sollte Jemand aus französischen oder deutschen Schriften zu jeder beliebigen Stunde des Tages Vorlesungen wünschen, so giebt hierüber die Expedition dieses Blattes Nachweisung.

Anzeige. Alle Arten Wechselschema's, Anweisungen, Quittungen, Frachtbriefe, Post-declarationen, Designationen und Freimachscheine, so wie auch Wein-Etiquetten mit geschmackvollen Verzierungen für 150 verschiedene Weinsorten, sind stets vorrätzig bei  
E. Pöncke & Sohn, Auerbachs Hof.

Anzeige. Wir erhielten in Commission und verkaufen zu nachstehenden festen Preisen:  
Eau admirable de Cologne von F. Marie Farina Nr. 3246 in Köln, in Kisten  
zu 6 großen Flaschen . . . . . à 3 Thlr. 16 Gr. preuß. Cour. pr. Dhd.  
dergleichen, etwas geringere Qualität, . . . . . à 2 — 16 — = = = =

Ferner:  
ff. Eau de Cologne von Francois Marie  
Farina Nr. 4711 in Köln . . . . . à 1 — 20 — = = = =  
dergleichen von Jean Marie Farina in Köln à 1 — 15 — = = = =  
bürgen dabei für die Echtheit der beiden ersten Sorten, und können ihrer Stärke und vorzüglichen Qualität wegen auch die beiden letztern mit vollem Rechte empfehlen.  
Launay & Berka.

Anzeige. Verlegene und vergelbte Stohhüte werden gewaschen, gebleicht und schön gepreßt, so daß selbige wieder wie neu werden, bei  
J. Ch. Wolfwitz, im Salzgäßchen, Steingutgewölbe Nr. 405.

Empfehlung. Im Firmaschreiben und Lackiren, wie auch in allen Arten schönen weiß und braunen Delfarben zu streichen, empfiehlt sich zu billigen Preisen  
A. Holzhausen,  
zwischen Rudolph und Reichels Garten, im alten Hofe unter der Durchfahrt.

Empfehlung. Endesgenannter empfiehlt sich ganz ergebenst einem hochverehrten Publicum in und um Leipzig mit seinem schon Jahre lang zur völligen Zufriedenheit geführten Geschäfte in Dachdeckerei, und wird es sich auch jetzt, wie immer, sehr angelegen seyn lassen, jedwede Aufträge und Wünsche in dieser Hinsicht bestmöglichst und pünktlich zu befriedigen. Schönfeld, den 11. April 1831. Joseph Gürtler, Ziegeldecker.

### Handlungs-Verkauf.

Familienverhältnisse veranlassen den Besitzer einer Musik-, Instrumenten- und Saitenhandlung, selbige unter annehmliehen Bedingungen für den Preis von circa 5000 Thlr. zu verkaufen. Sie liegt in der besten Lage einer Haupt- und Residenzstadt, und hat ihren guten Ruf stets bewährt. Näheres ertheilt auf frankirte Anfragen die Commissions- und Geschäfts-Anstalt in Braunschweig von Clemens Warnecke, Nr. 753.

Verkauf. Frische wohlschmeckende Brathäringe verkauft billigt  
Witwe Sommer in Kochs Hofe.

Verkauf. So eben empfang ich eine Sendung grosse bittere Pomeranzen, und verkaufe solche zu sehr niedrigen Preisen. Matth. Sever, Burgstrasse Nr. 136.

Verkauf. Alle Sorten feingeriebene Oelfarben zum Anstreichen und Firniß in bester Güte werden billig verkauft bei  
C. G. Gaudig, sonst Job. Gottlieb Horn, Ranstädter Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Eine große Flötenuhr in Nußbaumgehäuse, mit 3 Spiel-Walzen, steht zu verkaufen. Herr Uhrmacher Zacharia auf dem NicolaiKirchhofe giebt Auskunft darüber.

Verkauf. Frankfurt a. M. ger. Würstchen, so wie ungarische Rindszungen, sind so eben frisch angekommen bei  
Fr. Schwennicke, Salzgäßchen Nr. 408 im Keller.

Verkauf. Es sind noch einige echt grüne Federstübe billig zu verkaufen auf der Berggasse Nr. 1104, kleiner Palmbaum, im Gewölbe.

Verkauf werden: ein Schreibepult, Sopha's, Tische, einer  $\frac{1}{2}$  lang,  $\frac{1}{2}$  breit, Bettstellen und Stühle, Burgstraße Nr. 139, 3 Treppen.

Verkauf. Ein neues tafelförmiges Fortepiano, sechs Octaven stark, steht bei Unterzeichnetem billig zu verkaufen.  
Karl Hommel, Peterssteinweg.

Verkauf. Ein Gewehrschrank, so wie auch eine Hand-Schrotmühle, ist billig zu verkaufen. Das Nähere ertheilt  
Karl Hommel.

Zu verkaufen sind 2 ganz leichte Büchsen in der Burgstraße Nr. 150, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist billig ein alter, ganz richtiger Waagebalken nebst Schalen, die stark mit Eisen beschlagen sind, auch alte ganze und halbe Centner-Gewichte, im Sporergäßchen Nr. 83.

Zu verkaufen ist eine einspännige Chaise mit Geschirr in Nr. 868.

### Feine vergoldete Gürtelschnallen

nach der neuesten Pariser Mode habe ich das Stück von 12 Gr. bis 3 Thlr. in schöner Auswahl erhalten.  
J. P. Gautier.

## Hamburger Lager von echten Havanna-Cigarren, Tabak und Thee.

Mit einer Auswahl von 200 Kisten echter Havanna-, Woodwille-, Cabanna- und Königs-Cigarren, mit extrafeinem Ruff- und Barinas-Canaster in Blei, wie auch mit den besten Theesorten, habe ich die Ehre, mich einem geehrten Publicum ganz ergebenst zu empfehlen.

**H. Baum, aus Hamburg,**

Reichstraße Nr. 543, in Herrn Küstners Hause.

## Die Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung von Gustav Oehler,

Grimma'sche Gasse Nr. 578, neben Herrn C. Chr. Morgenstern,

empfang und empfiehlt eine sehr schöne Auswahl sächsischer, französischer und engl. Mouffeline, Indiennes und Gallico's, feine Tibets und Lustres in den modernsten Couleuren, die neuesten Londoner Westen-Piquees, Beinkleiderzeuge und Cravatten, schwarze und couleurte seidne Stoffe aller Gattungen, Shawls und Umschlagetücher, so wie eine Partie kleinere Tücher in Seide, Crep und Flor, zu den billigsten Preisen.

## Gebrüder Colman, aus Langenberg bei Elberfeld,

besuchen mit einem assortirten Lager seidener Tücher und seidener Stoffe eigener Fabrik die nächste Jubiläummesse, bitten um geneigten Zuspruch und versprechen billige und reelle Bedienung. Das Lager befindet sich in der Reichstraße Nr. 539.

## J. S. Engel aus Berlin

besucht die bevorstehende Jubiläummesse mit einem Lager der schönsten Tuche, Luckenwalder Fabrik, in allen Gattungen und echten Farben, mit der vorzüglichsten Apretur versehen, und verkauft die  $\frac{1}{2}$  breiten à 36 und 44 Gr., und  $\frac{1}{2}$  breiten à 48 und 76 Gr. pr. Berl. Elle. Er hofft, sich durch reelle Waare und billige Preise die Zufriedenheit seiner geehrten Abnehmer zu erwerben, und bittet um geneigten Zuspruch. Sein Lager befindet sich in der Hainstraße im goldenen Anker, 1ste Etage.

## Commissions-Lager von Regenschirmen.

Da ich die Leipziger Messen nicht mehr persönlich besuche, jedoch ein Commissions-Lager meiner bekannten, gut und dauerhaft gearbeiteten Regen- und Sonnenschirme bei Herrn C. D. Löschner, am Markte Nr. 337, unterhalte, so empfehle ich solches meinen geehrten Freunden, unter Versicherung der billigsten Preise, bestens. Auch ist Herr Löschner ermächtigt, Briefe und Gelder für meine Rechnung in Empfang zu nehmen.

Edward Lavy in Hamburg.

## Pfälzer und Oechslin,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,

empfehlen zur Jubiläummesse ihr Lager von 14karatigen Goldwaaren. Sie wohnen in dem nämlichen Locale, worin Oechslin die Messen früher hielt, Reichstraße Nr. 541, eine Treppe hoch, bei Poetsch.

(Hierzu eine Beilage.)



## Beilage zu Nr. 103 des Leipziger Tageblatts.

Mittwoch, den 13. April 1831.

Zu verkaufen stehen mehrere gut gearbeitete Geldcassen zu billigen Preisen. Zu erfragen beim Schlossermeister Wendel jun., Sporergäßchen Nr. 139.

Verkauf. Eine Auswahl der besten Romane von Walter Scott (keine Taschen-Ausgaben), bloß brochirt und noch so gut wie neu, steht billig zu verkaufen in der Burgstraße Nr. 136, im ersten Stock, Hinter-Logis.

### E. F. Reichert in Leipzig,

Gewölbe in Kochs Hofe,

empfehlte sein Lager von Buchbinder-Waaren und Galanterie-Arbeiten in Maroquin und Pappe eigener Fabrik.

Unter verschiedenen geschmackvollen Neuigkeiten empfehle ich besonders eine schöne Auswahl von Gegenständen, welche zum Bekleben für Ausschnittbilder eingerichtet sind, als: Thee- und Tabakskasten, Lesepulte, Körbchen, Markenkasten, Becher, Uhrgehäuse, Serviettenringe, Cigarren-Etui, Visitenkartenhalter etc., welche ich sowohl im Duzend, als auch einzeln, billig verkaufe.

### N. A. Silber,

## Shawls- und Tücher-Fabrikant

aus

Berlin,

bezieht bevorstehende Jubiläummesse zum ersten Male mit einer sehr schönen Auswahl der neuesten Shawls, Tibet- und Merino-Tücher mit Borduren und Edelblumen,  $\frac{6}{8}$ ,  $\frac{7}{8}$ ,  $\frac{8}{8}$ ,  $\frac{9}{8}$ ,  $\frac{10}{8}$  Berliner Gaze, Borduren zu Kleidern und Tüchern, und verschiedenen andern neuen Artikeln, versichert geehrten Abnehmern die reellste Bedienung und billigsten Preise.

Local: Katharinenstraße, in Winklers Hause.

### Schürzen à l'Anglais

werden in verschiedenen sehr schönen Mustern schnell lithographirt à Stück 5 Gr., Kinderschürzen à Stück 3 Gr., in Duzenden bedeutend billiger, bei

E. Dönike & Sohn, Auerbachs Hof Nr. 3.

## L. Soltau & Comp.,

aus

Paris, Birmingham und Hamburg,

beziehen die hiesige Messe zum ersten Male mit einem reich assortirten

L a g e r e n g r o s

von französischen und englischen

## Galanterie- und kurzen Waaren.

Gewölbe am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

## L. Tenenbaum aus Wien

bezieht auch bevorstehende Ostermesse mit einem schön und reich assortirten Lager wollener Shawls und Tücher. Sein Gewölbe ist wie bisher Reichstraße Nr. 430.

## Raymund Baumayer

im von Bülow'schen Hause, Reichstraße Nr. 579, empfiehlt gute schwarze Linte à Kanne 4 Gr. und gute rothe Linte à Kanne 8 Gr.

## Französisches Tapeten=Lager.

Mein Lager französischer Tapeten ist durch die nunmehr empfangenen frischen Sendungen auf's Vollständigste und im neuesten Geschmacke in allen dazu gehörigen Artikeln, als: Borduren, Lambris, Marmors, Thürstücke, Landschaften u., assortirt und empfehle ich mich damit, unter Versicherung der billigsten Preise, bestens.

E. D. Ebscher, am Markte Nr. 337.

## Extra feines Aixer Oel,

(das beste Tafel=Del),

offerirt in Gebinden und auf Flaschen abgezogen die Meyer'sche Handlung, im Thomasgäßchen Nr. 188.

J. F. Schindler & Goldner, aus Zerbst, haben ihr bisheriges Mesflocaie am Markte verlassen und stehen in der bevorstehenden Jubilatemesse zum ersten Male in der Mitte des Salzgäßchens, vom Markte herein rechts in Nr. 587, eine Treppe hoch vorn heraus, und empfehlen sich hier wiederholt ihren geehrten Geschäftsfreunden mit ihrem Waarenlager von echt goldenen und silbernen Tressen, Spitzen, Espagnen, Gespinnst u. s. w. eigener Fabrik.

## Das engl. Manufactur-Waaren-Lager von Heinrich Krug

ist aus der Reichstraße in die Katharinenstraße Nr. 415, Winklers Haus, eine Treppe hoch, verlegt worden.

## Local-Veränderung. Fried. Aescan Bohr

aus

Frankfurt am Main

hat sein Waaren-Lager aus Barthels Hofe, Ecke der Hainstraße, nach Nr. 611 auf der Grimma'schen Gasse, in die Behausung des Herrn D. Züllich, 1 Treppe hoch, verlegt. Der Eingang ist durch den großen Thorweg links.

## Gewölbe=Veränderung.

## Hermisdorff und Söhne, von Penig,

früher im Böttchergäßchen,

haben ihr Gewölbe verändert und stehen bevorstehende Jubilatemesse in der Reichstraße, im Hause der Madame Schäffer Nr. 505. Sie empfehlen sich mit sächsischen Manufacturwaaren, als  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{2}{8}$  und  $\frac{1}{2}$  Merinos, Serges de Berry, Prünel, Beraecans und Bombassins eigener Fabrik.

### Local-Veränderung.

**Das engl. Spitzenlager von John Kendall & Comp.**

aus Nottingham und Hamburg,

bisher in der Reichstraße im Hause der Mad. Maudrich, befindet sich von bevorstehender Messe an in der Katharinenstraße im Hause der Mad. Rosentreter Nr. 369, eine Treppe hoch.

### Gewölbe-Veränderung.

**Der Ausverkauf von kurzen Waaren**

der Leichert'schen Handlung ist aus der Reichstraße in die Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkt gegenüber, verlegt worden.

### Die königl. sächs. Porzellan-Niederlage

ist aus Auerbachs Hofe unter die Bühnen, in das zeither von Herrn Gustav Dehler innegehabte Gewölbe, verlegt worden.

**Wohnungs-Veränderung.** Von heute an wohne ich in der Klostersgasse Nr. 163, 3te Etage, in dem Hause der Frau D. Kühne, neben dem Hotel de Saxe.

Adv. Piltz.

**Logis-Veränderung.** Meine jetzige Wohnung ist in Nr. 511, im Reißischen Hause im Brühl, der Halle'schen Gasse gegenüber, im dritten Stock.

J. J. Wagner, Zeichner und Kupferstecher.

**Anerbieten.** Mehrere mit guten Attestaten versehene Marqueurs, Markthelfers und Laufburschen suchen ein Unterkommen sowohl hier als auswärts, durch die Commissions- und Versorgungs-Anstalt von J. F. Schmidt, Ranstädter Steinweg Nr. 1031.

**Dienst-Anerbieten für eine Kinderwärterin.** Einer Kinderwärterin, die jedoch als solche bereits mehrere Jahre in guten Familien und mit Lob gedient haben muß, kann durch die Expedition dieses Blattes ein guter Dienst zum sofortigen Antritte nachgewiesen werden.

**Capital-Ausleihung.** Ueber sofortige Ausleihung eines Capitals von 2000 Thln. zur ersten und alleinigen Hypothek auf Landgrundstücke in hiesiger Gegend und zu 4 Proc. jährlicher Verzinsung ertheilt Auskunft der Gerichtsschreiber Ritter in Rötha bei Leipzig.

**Capital-Gesuch.** 2000 Thlr. werden auf ein Landgut,  $\frac{3}{4}$  Stunde von Leipzig, als alleinige, ganz sichere Hypothek, zu erborgen gesucht durch

G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird sogleich ein Hausmädchen aufs Land, durch die Comm.- und Versorgungs-Anstalt von J. F. Schmidt, Ranstädter Steinweg Nr. 1031.

### Factor gesucht.

Für eine große Papierfabrik wird ein Factor gesucht, welcher mit einem soliden Charakter gründliche Kenntnisse in seinem Fache verbindet, und gültige Zeugnisse darüber beibringen kann, durch die Commissions- und Geschäfts-Anstalt von Clemen's Warnecke in Braunschweig Nr. 753.

**Gesuch.** Ein Mann, welcher gut und richtig schreibt, und mehrere Sprachen spricht, wünscht als Meßmarkthelfer eine Anstellung. Das Nähere in Nr. 1011 bei Herrn Friede.

**Gesuch.** In eines der ersten Gasthäuser einer benachbarten Stadt wird zum sofortigen Antritt ein guter Hausknecht gesucht, welcher mit Pferden umzugehen versteht, und gute Attestate nachweisen kann. Nähere Nachricht darüber ertheilt W. Schneider, Nr. 342.

**Lehrling-Gesuch.** Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Tischler-Profession zu erlernen, kann unter annehmliehen Bedingungen ein Unterkommen finden bei dem Tischlermeister Södmeyer, wohnhaft in der blauen Mütze Nr. 1077.

**Dienst-Gesuch.** Ein junges Mädchen, welches im Nähen, Waschen und Blatten nicht unerfahren ist, wünscht zwischen hier und Johanni ein Unterkommen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

**Dienst-Gesuch.** Eine schon bejahrte Köchin, welche aber noch ihrer Arbeit vorstehen kann, sucht einen ruhigen Dienst bei ein Paar einzelnen Leuten, oder bei einem einzelnen Herrn oder einer Dame, wo sie auch die Aufsicht über die Wirthschaft mit übernehmen könnte, wenn es gewünscht würde. Sie ist in der Kochkunst ganz erfahren, welches sie durch mehrere Zeugnisse ihrer früheren Herrschaften beweisen kann; auch erbietet sie sich zum Kochen für Gäste. Sie bittet ergebenst, sich wegen dem Näheren zu melden in der Burgstraße, Fischers Haus Nr. 138, beim Markthelfer Butter.

**Gesuch.** Ein Jüngling von 14 Jahren, rechtlicher Aeltern, welcher die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, wünscht die Buch- oder eine andere Handlung zu erlernen. Nähere Auskunft ertheilt G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285, 3 Treppen hoch.

**Gesuch.** Ein Mann von gesetzten Jahren sucht zu bevorstehender Messe einen Dienst als Markthelfer oder sonst eine Beschäftigung, kann gut schreiben und rechnen, spricht auch etwas französisch. Das Nähere ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird eine trockene, helle Niederlage, in der Ritterstraße oder deren Nähe gelegen. Das Nähere ist zu erfragen in der  
Georg Joachim Sötschen'schen Buchhandlung,  
Ritterstraße, in der Melone.

### Locale zu miethen gesucht.

Zu Johanni werden folgende Locale zu miethen gesucht, als: eins in der Stadt von 2 bis 3 Stuben und Zubehör; eins dergleichen in der Vorstadt bis zu 60 Thlr.; eins dergleichen in dem Peters- oder Grimma'schen Viertel bis zu 50 Thlr., und eins in der Nähe des Brühls oder im Brühl von 40 bis 50 Thlr. J. G. Freyberg, Nr. 1173.

**Vermiethung.** Eine Stube nebst Schlafcabinet ist in bester Lage der Stadt, eine Treppe hoch, gut ausmeubliert, entweder für die Messen oder auch aufs ganze Jahr, billig abzulassen. Nähere Auskunft giebt die Expedition dieses Blattes.

**Vermiethung.** Zwei Gewölbe im Wttberggäßchen unter Nr. 394, so wie der Hausstand unter selbigem Hause, nach der Katharinenstraße heraus, und eine geräumige Niederlage im Hofe, sind zu vermieten. Auskunft giebt der Hausmann daselbst.

**Vermiethung.** Eine Auswahl von Familienlogis hat zu vermieten in Auftrag erhalten das

Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988, von E. W. Fischer.

**Vermiethung.** Ein Sommerlogis auf dem Lande, nicht weit von Leipzig, bestehend aus Stube, Stubenkammer mit schöner Aussicht, ist für ledige Herren zu vermieten durch J. G. Freyberg, Nr. 1173.

**Vermiethung.** Ein schönes Parterrezimmer nach der Allee heraus ist diese Messe über zu vermieten, und in der Expedition dieses Blattes das Weitere zu erfragen.

**Vermiethung.** Eine ausmeublirte Stube, die Aussicht auf den Waageplatz, ist diese Messe zu vermieten vor dem Halle'schen Pfortchen Nr. 1101, eine Treppe hoch.

**Vermiethung.** Eine schöne erste Etage, passend als complettes Familienlogis oder Waarenlager, ist von Johanni oder Michael an zu vermieten; der Umstände wegen kann sie gleich bezogen werden. Auskunft Reichsstraße Nr. 398, unweit Kochs Hofe, in der zweiten Etage.

**Vermiethung.** An der Windmühlengasse Nr. 854 ist ein kleines Familienlogis an eine stille Familie zu vermieten und zu Johanni zu beziehen. Zu erfragen daselbst 1 Treppe.

**Vermiethung.** In der besten Meßlage des Brühls ist ein geräumiges Local in der ersten Etage, zu einem Comptoir oder Waarenlager passend, zu vermieten. Das Nähere ertheilt **L. W. Fischer**, im Local-Comptoir für Leipzig, Fleischerplatz Nr. 988.

**Vermiethung.** Ein großes, helles, trocknes Gewölbe nebst Schreibstube, in der angenehmsten Lage der Nicolaisstraße, ist von jetzt an billig zu vermieten. Näheres bei **G. W. Mahler**, Petersstraße Nr. 62.

**Vermiethung.** Eine große trockene Niederlage ist in Nr. 876 zu vermieten.

**Vermiethung.** Auf dem Ranstädter Steinwege Nr. 1031 ist in der 2ten Etage ein Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben, 5 Kammern, Vorsaal, Küche, Keller und Holzraum, von jetzt an zu vermieten, und kann zu Michael d. J. bezogen werden. Auskunft ertheilt der Besitzer.

**Logis- und Gewölbe-Vermiethung.** Die erste Etage in Kochs Hofe nach der Reichsstraße heraus, mit ganz neu eingerichteten Zimmern, ingleichen ein Gewölbe mit Niederlage, ist zu mieten auf der Expedition in Nr. 17, 2 Treppen hoch.

### M e ß = L o c a l e .

Für diese Messe sind Gewölbe, nebst Logis für Ein- und Verkäufer, Quartiere für Herrschaften u. s. w. zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988, von **L. W. Fischer**.

**Meßvermiethung.** Im Brühl Nr. 449, goldne Eule, ist hinten im Hofe quer vor, 1 Treppe hoch, eine große helle Stube zu vermieten.

**Meßvermiethung.** In der Grimma'schen Gasse Nr. 4 ist für die Messe eine schöne und geräumige Erkerstube zu vermieten.

**Meßvermiethung.** Für die nächste Oster- und folgende Messen sind in Auerbachs Hofe 2 Stuben mit Schlafbehältniß, 1 Treppe hoch, zu vermieten, und das Nähere auf dem Comptoir von Herrn **Pöncke & Sohn** zu erfahren.

**Meßvermiethung.** Es sind zwei Stuben vorn heraus die Messe hindurch billig zu vermieten in der Reichsstraße Nr. 540, 3 Treppen.

**Sommerlogis-Vermiethung.** Ein Familien-Logis nebst Gärtchen, an einer gesunden und trocknen Lage in Lindenau, ist für diesen Sommer zu vermieten. Auskunft hierüber ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist von jetzt an ein eingerichtetes Gärtchen zu 10 Thlr. bei **Madame Leithold** auf der Windmühlengasse Nr. 893.

Zu vermieten ist auf der Hintergasse Nr. 1218 ein Pferdebestall auf vier Pferde, nebst geräumigem Heu- und Haferboden, wie auch Wagenschuppen, und das Nähere zu erfahren bei dem dortigen Hausmann Rosberg.

Zu vermieten ist zu Michael ein freundliches Logis in der Grimma'schen Vorstadt, von 2 schönen Stuben vorn heraus, 1 Stube und 2 Kammern hinten heraus, nebst Küche, Keller, Holzraum und Niederlage. Das Nähere in der Grimma'schen Gasse Nr. 10 im Gewölbe zu erfahren.

Zu vermieten ist während den Messen eine Stube mit Alkoven, eine Treppe hoch vorn heraus, im Salzgäßchen Nr. 405, und daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Johanni ein Tabaksboden. Wo? erfährt man beim Hausmann Dype, Ecke der Hainstraße und des Brühls Nr. 355.

Zu vermieten ist von jetzt an ein Familienlogis auf der Ulrichsgasse Nr. 963. Zu erfragen 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer vorn heraus, so wie auch Küche und Holzbehältniß. Das Nähere ist zu erfragen bei Karl Hommel, Peterssteinweg.

Zu vermieten ist zu Michael ein freundliches Familienlogis von 6 Stuben nebst Zubehör und Garten in der Petersvorstadt. Das Nähere ertheilt Herr Kaden in der Windmühlengasse Nr. 888.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine ausgestezirte Stube nebst Alkoven und verschlossenem Vorsaal, und die Aussicht auf die Promenade. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

**Anzeige. Heute, Mittwoch den 13. April, Concert im großen Ruchengarten. Witwe Händel.**

**Diorama von Gebr. Gropius.**

Dasselbe ist täglich von Morgens 10 bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet. Eintrittspreis 8 Gr. die Person, Kinder zahlen die Hälfte.

**Aufgestellte Bilder.**

Ansicht eines Theiles des Eismeres auf dem Grindelwald-Gletscher in der Schweiz.  
 Ansicht des Hafens von Genua.

**Einladung.** Morgen Abend zu Hühner mit Allerlei ladet höflichst ein  
 J. G. Heinicke, in Herrn Reichels Garten.

Gefunden wurde am Sonntag Abend ein silberner Strichhaken in Form einer Schleife, und ist durch die Expedition dieses Blattes wieder zu erhalten.

Verloren wurde eine Briestafche von grün gepreßtem Leder, worinnen sich mehrere Thaler in Trefforscheinen und andere Papiere befanden. Der Finder wird gebeten, solche, gegen Zurückbehaltung des Geldes, in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Bitte.** Für eine wahrhaft würdige, aber durch eine langwierige, dem Anscheine nach unheilbare Krankheit ihres Vaters und Versorgers in die kummervollste Lage gestürzte Bürgerfamilie fleht Unterzeichneter edle Menschenfreunde um eine Unterstützung an. Er selbst und Herr Diac. D. Rüdell, der Zeuge von den Leiden dieser Armen ist, sind erbötig, auch die kleinste Gabe dankbar anzunehmen und sie der für ihren Mann und ihre unversorgten Kinder so sehr bekümmerten Gattin zu überbringen. Leipzig, den 8. April 1831.

Joh. Albrecht Horlacher, Schneider-Obermeister, Nr. 628.

\* \* Eine löbl. Theater-Direction wird ersucht, unsern langentbehrten Rott recht bald wieder auftreten zu lassen. Mehrere Theaterfreunde.

\* \* \* Da ich vor Ablauf dieser Woche Leipzig verlasse, so ersuche ich Jedermann, der noch eine Anforderung an mich zu machen haben sollte, sich ehemöglichst deshalb bei mir zu melden. Leipzig, im April 1831.

J. Schütz, Königl. sächs. Hofchauspieler.

**A b s c h i e d.**

Den verehrten Gönnern und Freunden, bei welchen wir vor unserm Wegzuge von Leipzig behindert wurden, den angelegentlichen Wunsch um Fortsetzung Ihres gütigen Wohlwollens und Andenkens mündlich auszudrücken, rufen wir diese Bitte noch in der Entfernung zu, und verbinden damit den innigsten Dank für die von Ihnen uns fortwährend und insbesondere auch in der letztern Zeit bewiesene Theilnahme und herzliche Freundschaft. Mögen Sie diese wohlwollenden Gesinnungen uns ferner bewahren, und möge die Vorsehung Sie stets mit ihren Segnungen erfreuen. Wurzen, am 12. April 1831.

Der Geheime Rath von Ende und dessen Gattin.

**Thorzettel vom 12. April 1831.**

**G r i m m a ' s c h e s T h o r. U.**

- Gestern Abend.
- Hr. Kfm. Leichmann, v. hier, v. Dresden zurück 8
  - Bormittag.
  - Die Frankfurter reitende Post 2
  - Hrn. Kfl. Andronik u. Zenovich, v. Bucharest, in Stegers Hause 4
  - Die Dresdner reitende Post 7
  - Hrn. Hblsl. Bacher u. Halberstadt, v. Lissa, bei Adam u. in Nr. 742.
  - Hrn. Hblsl. Gottstein, v. Lissa, bei Fickert.
  - Hrn. Hblsl. Meschelsohn u. Peiser, v. Lissa, bei Fenthol u. in Nr. 480.
  - Hrn. Hblsl. Caro und Kalisch, v. Breslau, bei Seidewig.
  - Hrn. Hblsl. Goldstücker u. Pette, v. Breslau, bei Blümel.
  - Hrn. Hblsl. Praeger u. Bräner, v. Breslau, in Pattermanns Hse.
  - Hrn. Hblsl. Hesse, v. Steinschnau, in Nr. 543.
  - Hr. Hblsl. Schachtel, v. Lissa, bei Fenthol.
  - Hrn. Hblsl. Rosenstock u. Bieberfeld, v. Lissa, bei Fickert.
  - Hr. Hblsl. Weil, v. Lissa, im rothen Adler.
  - Hr. Handl. Commis Meyer, v. Hamburg, bei Sonnenkalt.
  - Hr. Hblsl. Blumenthal, v. Wörlitz, bei Werschendorf.
  - Hr. Referendar Kraß und Familie, v. Herzberg, bei Klinsch.
  - Mad. Meisel, v. Dresden, bei Becker.
  - Hrn. Hblsl. Mannheimer, Immerwahr u. Kieper, v. Breslau, im Hotel de Russ.
  - Hr. Hblsl. Haggi, v. Bucharest, in Stegers Hse.
  - Nachmittag.
  - Hrn. Kfl. Barontsa u. Adzimoglu, v. Goksan, in Schwarzens Hause 1
  - Auf der Dresdner Giltpost: Hr. Kfm. Edlitz, v. Bittau, in Nr. 753, Hr. Glog, Eisengießerei 2

- Besitzer v. Wien, in St. Berlin, Hr. Rauchwbl. Bieberfeld, von Lissa, in Ulbrichts Hause, Hr. Rauchwbl. Rittermayer, v. Wien, bei Adam, Hr. Galanteriehdl. Schmidt u. Hr. Kfl. Seidel, Goldberg, Köhler, Kell, Bartholtes, Neusel, Ebbe nebst Gattin, u. Kalkhoff, von Dresden, in St. Berlin, bei Billing, im Blumenberge, in Nr. 537 und im Elephanten, Dlle. Senne, v. Dresden, bei Hartenstein, Hr. Kfl. Kelle, v. d. Berge, Stavenhagen, Beck, Viehsch u. Kynas, v. Dresden, im silb. Bär, Lannenbirsch, in Nr. 606 u. bei Günther, Frau Hofr. Pöschke, von Dresden, bei Harz, Frau Oberbürgermeister Schaarschmidt, v. Dresden, Hr. Kaufm. Schlüter, v. Dresden, im Hotel de Baviere, und Hr. Baron v. Friesen, v. Dresden, pass. durch 5

**H a l l e ' s c h e s T h o r. U.**

- Gestern Abend.
- Hr. Kfm. Gohmann, v. Langenbach, in Nr. 539. 5
  - Hr. Kfm. G. u. Hr. Mus. Dir. Koch, v. Dessau, unbest. 5
  - Hr. D. Morgenstern u. Hr. Kfm. Bratteler, von hier, v. Dessau u. Hamburg zur. 7
  - Hrn. Kfl. Gebr. Kaufmann u. Kagenstein, v. Kassel, in Nr. 733 u. in Herzens Hse. 7
  - Hrn. Kfl. Coenen u. Pösch, v. Grefeld und St. Thomas, im Hotel de Saxe u. in Nr. 338 7
  - Bormittag.
  - Auf der Berliner Post: Hr. Rauchh. Grünberg u. Hr. Kfm. Helmcke, v. Petersburg u. Lübeck, bei Meyer u. Küstner 2
  - Die Magdeburger Post 7
  - Hr. Kfm. Deißner, v. hier, v. Halle zur.
  - Dlle. Kessler, v. Magdeburg, im Place de Repos.
  - Hr. Jewel. Herzfeld, v. Rötzen, in Nr. 721.
  - Hr. Kfm. Bleicher, v. Clausthal, in Nr. 493.
  - Hr. Kfm. Barnett, v. London, unbest.

## Nachmittag.

Hrn. Kfl. Schwarz, Klett, Steudel u. Krank, von Mühlhausen, Stuttgart und Braunschweig, im Hotel de Russie u. in Nr. 609 u. 454

Hr. Juw. Herz, v. Braunschweig, in Nr. 430

## K a n s t ä d t e r T h o r.

## Gestern Abend.

Hr. D. Gofrau, aus Torgau, von Raumburg, pass. durch

Hrn. Kfl. Mainz u. Enoch, v. Frankf. a. M., in Rosentreter's Pse.

Hrn. Kfl. Wolf, Dürenfort u. Fischer, a. Ebersfeld, Breslau u. Berlin, v. Raumb., in Dufours Pse., bei Engler u. bei Dupont

Hrn. Kfl. Danziger, Kaskewitz, Bernhardt und Wiener, v. Berlin und Breslau, in Nr. 256, Kaisers Pse. u. im Kranich

Hrn. Kfl. Stephan, Keller u. Cordemann, v. Altenburg, Ebersfeld u. Altona, bei D. Dahl, in Nr. 326 u. Beckers Pse.

Hrn. Kfl. Lepock u. Bendix, v. Braunschweig u. Ballenstädt, in Nr. 430 u. Herzens Pse.

Hr. Kfm. Robert, von hier, von Frankf. a. M. zurück

Hr. Hirtel, Geistlicher, v. Zürich, Hr. Gasthalter Henchoz, v. Frankf. a. M., u. die Hrn. Kauf. Sahn, Pahud, Guiot u. Wolff, von Erfurt, Neuenburg und Valenciennes, im Hotel de Saxe u. im Hufeisen

## Vormittag

Hrn. Kfl. Goldschmidt, Wolff, Seeligmann und Johnson, a. Hamburg, Berlin u. Breslau, v. Raumb., bei Weniger u. in Nr. 580

Hrn. Hbl. Chayces u. Sloge, a. Brody, von Raumb., in Nr. 254 u. unbest.

Hrn. Aerzte u. Wundärzte Laboulaye, Ancillon, Benoit, Malgaigne, Chabrier u. Chemouard, v. Paris, im gr. Schilde

Hr. Graf von der Schulenburg, v. Wolfsburg, pass. durch

Hr. Fabrik. Gräfe u. Hr. Handlungsdiener Weber, a. Meerane, v. Raumb., in Nr. 502

Hrn. Kfl. Oberwach, Steinthal, Meyerheim und Sib, aus Hildesheim, Kossla u. Dessau, von Raumb., bei Barneck, Wagner, Burthardt u. Ries

Die Hamburger reitende Post

Hr. General von Ledebur, in königl. pr. D., von Raumb., pass. durch

Hrn. Hblg.-Reis. Albrecht, v. Dessau, in Nr. 3.

## Nachmittag.

Hrn. Kauf. u. Hbl. Blum u. Gaudig, v. Ebersfeld, im halben Monde

Hr. Kfm. Reichmann, a. Chemnitz, v. Raumb., v. Heing

Hrn. Kauf. u. Handelsl. Cohnitz, Moses, Löwe u. Hiller, v. Ebersfeld, bei Latas

Hr. Prediger Schreckenberg, von Gräbenborn, pass. durch.

Hrn. Kfl. B. u. B. Meyer, a. Dessau, v. Raumb.,

in Auerbachs Pse., u. Hr. Kfl. Wittowsky u. Falk, v. Posen, pass. durch

Hrn. Kauf. u. Hbl. Noos u. Friedländer, von Erfurt, bei Weser

Die Frankfurter reitende Post

Hrn. Kauf. u. Hbl. Millinghaus, Rörbling, Stephan, v. Lennep, Pflaumloch und Leisnig, v. Raumburg, und Mad. Hahn, von Rottbus, in St. Frankf. a. M., in Nr. 548, im großen Joachimsthal u. bei Winkler

Hr. Diaconus Rausch, von Stadtilm, bei Jura

Hrn. Kfl. Bohnerberger u. Wöhllich, v. Pforzheim, in Specks Pse.

Hrn. Kfl. und Fabric. Rosel, Beer, Trenel und Chatel, v. Lüneville u. Paris, bei Thorschmidt, Lehmann, in Nr. 40 u. 41

## P e t e r s t h o r.

## Gestern Abend.

Hrn. Kfl. Timmig und Kirst, v. Schleiß u. Gera, bei Bley Meyer u. in Nr. 543

Hr. Conrector Gaupe, v. Reichenbach, bei Galdner

## Vormittag.

Hr. Kfm. Münch, v. Gera, in Junkers Hause

Hr. Kfm. Hanel, v. Schneeberg, in Schmidts Pse.

Hrn. Fabr. Morgner u. Wolf, v. Treuen, in Nr. 747.

Hr. Hblsm. Siegert, v. Johannegeorgenstadt, bei Wiederanders.

Hr. Zahnarzt Adler, v. Edleba, unbest.

Hr. Adler, v. Fürth, in Nr. 346.

Hr. Brandas, v. Fürth, in St. Frankf. a. M.

## Nachmittag.

Hrn. Kfl. Fickert, Wilbe, Georgi u. Dankwarth, v. Schneeberg, bei Bismeyer, in Bartels, Stieglings u. Richters Hofe

## H o s p i t a l t h o r.

## Gestern Abend.

Hr. Kfm. Werner, v. Hoyndchen, in Vollsacks Pse.

Hr. Kauchhbl. Kennshard, von Ohppingen, bei Günther

Hr. Handl.-Reis. Neuhaus, von Ebersfeld, in Nr. 605

Hrn. Kfl. Meinert u. Comp., von Delgnitz, in Dähns Pse.

## Vormittag.

Auf der Annaberger Post: Hr. Kfm. Müller, Hr. Fabr. Schmelzer, Baumann u. Fischer, v. Reichenbach, Werbau, Zwickau u. Plauen, unbest., u. Hr. M. Dähne, v. hier, v. Schneeberg zur.

Hr. Kfm. Feistner, v. Großpöhl, in Nr. 497

Hrn. Kfl. Erhardt u. Lauffer, von Gemünd, in Kupfers Hause u. bei Seipt

Auf der Nürnberger Diligence: Hr. Kfl. Müller u. Sentendieu, von Chemnitz und Etienne, Hr. Fabr. Beck u. Hr. Pastor Frenzel, von Hohenstein und Thalheim, in Nr. 646, bei Stöckel, Stumme u. Engel

Die Freiburger fahrende Post

Hr. Kfm. Gerhard, v. Magdeburg, pass. durch.

Hr. Brunow, v. Scheibenberg, im Rosenkranz-